

Ausbildung zum Kälteanlagenbauermeister

Das Kälteanlagenbauhandwerk ist ein zulassungspflichtiges Handwerk nach Anlage A der Handwerksordnung.

Zulassungsvoraussetzungen:

Gesellenprüfung im Kälteanlagenbauer - Handwerk oder einem verwandten Handwerk

- gelernte Kälteanlagenbauer(innen)/Mechatroniker(innen) für Kältetechnik (keine Berufspraxis vorgeschrieben)
- Personen, die bereits eine Meisterprüfung in einem verwandten Handwerk abgelegt haben (keine Berufspraxis gefordert)
- Personen, die eine Gesellenprüfung in einem verwandten Handwerk abgelegt haben ➡ dreijährige Berufspraxis in der Kälte- bzw. Klimatechnik nachweisen

Form:

Die Meisterprüfung umfasst vier eigenständige Prüfungsteile (Module).

Teil 1: Fachpraxis/ Meisterstück (SKF, oder eine Anlage beim Kunde)

Teil 2: Fachtheorie (SKF)

Teil 3: Betriebswirtschaftlich/ rechtliche Prüfung (HWK)

Teil 4: Arbeitspädagogische Prüfung (HWK)

Die Reihenfolge der Teile ist beliebig. Sie können zeitlich unabhängig voneinander absolviert werden.

Termine

- Teil 1:** ganzjährig möglich, Absprache mit SKF und Meisterprüfungsausschuss
- Teil 2:** März 2017 – November 2018 in Teilzeit (**Anmeldungen für 2019 jederzeit möglich**, siehe Download)

Ablauf Prüfung

- Teil 1:**
1. Meisterprüfungsobjekt und ein darauf bezogenes Fachgespräch
 2. Durchführung einer Situationsaufgabe

Möglichkeiten für die Meisteranlage:

1. KA mit Bedarfsabtauung für einen Gefrierraum oder einen Tieftemperatur-Lagerraum
2. KA für mehrere Räume mit min. zwei verschiedenen Temperaturen im Plus- und Minusbereich
3. Kaskadenanlage mit min. zweistufiger Verdichtung für Tieftemperaturen
4. KA oder Klimagerät für Räume mit einzuhaltenden Luftzuständen für unterschiedliches Lagergut aufgrund technischer Richtlinien und Normen
5. KA für Eisansatz- oder Eisspeicheranlagen

Teil 2: 3 Handlungsfelder (jeweils 3 h Prüfung)

- 1. Kälteanlagentechnik**
Grundlagen, Werkstoffe, Verfahren der Kälteerzeugung, Hauptteile der KA, Kälte-, Klimatechnik, MSR, Projektierung
- 2. Auftragsabwicklung**
Angebote, Normen, Haftung, Arbeitsplanung, Fachkalkulation
- 3. Betriebsführung/-organisation**
betriebliche Kosten, Dokumentation, Marketing, Arbeits-Umweltschutz, QM, Personalwesen

Kosten:

Teil 1 - Vorbereitungslehrgang an SKF (fakultativ) 580,00 €

Teil 1 - Fachpraxis/ Meisteranlage SKF 975,00 € (exkl. Material)

Teil 2 - Fachtheorie 4950,00 € (exkl. Bücher, etc.)

(die Prüfungsgebühren der HWK sind ebenfalls nicht enthalten)

Eine Förderung der Kosten ist natürlich möglich (Meister- BaföG)

Unterricht: Insgesamt ca. 880 h

Freitag 11.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag 07.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sommerferien ca. 4 Wochen

Ansprechpartner:

SKF: Sächsische Kältefachschule

Schulleiter Herr Schmiedl, Sekretariat Frau Mühling

Rathenastr. 12

08468 Reichenbach

Tel.: 03765 521910

Fax: 03765 521912

E-Mail: sekretariat@kaelteschule-sachsen.de

HWK: Handwerkskammer Chemnitz

Meisterprüfungsausschuss Herr Langner

Postfach 415

09004 Chemnitz

Tel.: 0371 5364171

Fax: 0371 5364517

E-Mail: r.langner@hwk-chemnitz.de

www.hwk-chemnitz.de

MPA: MPA-Mitglied

Herr Michael Schlayer

Kälte-und Klimatechnik Leipzig GmbH

Bergstraße 21

04315 Leipzig

Tel.: 0341 6496-428

E-Mail: mpa-sachsen@klimatechnik-leipzig.de

Angelegenheiten bzgl. Teil 1